

Jahresrückblick 2019 Debi Studer, Sportkommission VTCL Snakebite

Seit der letzten Generalversammlung hat sich in sportlicher Hinsicht so einiges getan. Angefangen hat



es mit dem Trial-Kidz-Camp im Raum Basel. In meiner Trial-Halle, auf dem Trial-Gelände in Delémont und an weiteren Orten, wie zum Beispiel auch der Allschwiler Wald, lernten die Youngsters sehr viel und machten in diesen wenigen Tagen enormen Fortschritt. Dies konnten sie dann an den Clubwettkämpfen in Stäfa und Basel zeigen. Colin gewann dann kurzerhand seine



Kategorie und stellte seine Mitstreiter in den Schatten!



Und dann ging es auch schon los mit der Swissscup-Saison: Die Wettkampf-Teilnahmen haben sich leider im Verlaufe der Saison stetig verringert. Doch dafür hat sich die Fahreranzahl in den Trainings wieder etwas vergrößert. Nach den Sommerferien haben wir uns dann entschieden, dass wir die erfahreneren und älteren Fahrer ins Erwachsenen-Training nehmen. Aus meiner Sicht als Trainer funktioniert das relativ gut. Die jugendlichen Fahrer sind motivierter und machen etwas weniger „Saich“.

Und die ganz Kleinen sind unter sich und haben dadurch mehr Platz; und dadurch fahren sie auch mehr. Wie ist das für euch Trainings-Teilnehmer? Vor allem die Erwachsenen: nervt euch, dass die Kinder im Erwachsenen Training mitfahren? Oder motiviert euch das? Ich bin da auf eure Feedbacks angewiesen.



Auch haben wir mal ein Training an einem anderen Ort gemacht: in Meggen am See. Was haltet ihr von dieser Idee? Im Sommer mal ab und zu einen anderen Trainingsplatz zu wählen?

Wir dürfen insgesamt 28 Wettkampfteilnahmen verzeichnen! Dabei hat Elmar Stuck lediglich einen Swissscup verpasst, dicht gefolgt von Colin Beigelbeck mit 2 verpassten Wettkämpfen. (Ein



Doppel-Swissscup in Deutschland, Samstag: 1. Lauf und Sonntag: 2. Lauf). Am ersten Swissscup waren es noch 7 VTCL-Fahrer!!! Gegen Ende der Saison waren es dann noch ein oder zwei Snakebiter! Das ist schon ein bisschen schade.



Dafür hat zum Beispiel Colin sogar an einer Süd-Deutschen Meisterschaft mitgemacht und dabei in diesem tollen Gelände super viel gelernt!

Ich möchte an dieser Stelle ALLE Fahrer fürs Wettkampf-Fahren motivieren. Es sind immer tolle Tage oder sogar Weekends mit der ganzen Truppe, voll coole Gesellschaft! An einem Wettkampf werden einem die Parcours genau vorgegeben. Da muss man mit dem vorhandenen Können die gestellten Aufgaben lösen. Dabei ist Kreativität, Leistungswille und Kampfgeist gefragt! Natürlich neben allen sportlichen Aspekten!!! Ich sehe da eine grosse Parallele zum Leben: Man muss mit dem was man kann durchs Leben kommen. Zurück zum Trial: Der Lerneffekt an einem Wettkampf ist massiv höher als in einem Training. Logischerweise braucht es das Training, um das zu üben, was man am Wettkampf nicht konnte. Aber an einem Wettkampf hat man



immer nur eine begrenzte Anzahl Chancen und die Hindernisse sind genauso, wie sie sind; auch der Anlauf! Da kann man nicht etwas verstellen oder wegräumen, weil es so vielleicht besser passen würde. Nein, man muss mit seinem Waffen-Arsenal an Trial-Techniken den Kampf im Sektor gewinnen.

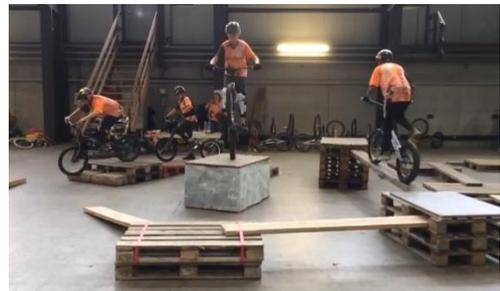
Ich sehe oft, dass Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene, nach einem Wettkampf-Weekend plötzlich viel weiter sind, als die Trainingsteilnehmer, welche nicht am Wettkampf waren und vor dem Wettkampf auf gleichem Niveau fuhren!!!

Ich will niemanden zwingen, aber ich empfehle es jedem! Auch den Erwachsenen!!! Und in der Schweiz haben wir seit ein paar Jahren das System MASTERS, wo man den Schwierigkeitsgrad absolut frei wählen kann, völlig seinem Niveau entsprechend!

Nun zurück zum Jahresrückblick...



Der Tag der Vereine war ein wiederum grosser Erfolg! Ein paar engagierte Fahrer zeigten, was sie drauf haben und andere halfen den Interessierten, selber



über den Parcours zu fahren. In der Folge kamen einige interessierte Kinder zum Training und ein paar meldeten sich dann sogar im Club an und machten sogar bereits riesen Fortschritte im Training!

Ein weiteres Highlight der Saison war der Club-Event Anfangs Mai. Ein kleiner Club-Wettkampf mit Spezialdisziplinen und danach gemütlich zusammen eine Wurst vom Grill essen! Ein unvergesslicher Tag!!!



Was natürlich auch noch unbedingt erwähnt werden muss, ist die Show beim Velociped. Bei sehr schlammigen Verhältnissen zeigten wir stolz in den orangen T-Shirts, was man mit einem Bike alles machen kann. Die Velo-Freaks, Mechaniker, Tüftler und weitere Fahrrad-Begeisterte, waren fasziniert von unserer Show! Wie kann man so gut im Schlamm fahren oder eben hüpfen? Und das sogar ohne brauchbares Profil auf dem Hinterreifen 😊!!!

Und schlussendlich wurde sogar an Weihnachten trainiert! Am Morgen vom 26. Dezember fanden sich doch noch einige Fahrer zu einem freien Training ein. So schliesst man das Jahr doch gerne ab!

Es ist wirklich super schön zu sehen, wie die Fahrer besser werden! Der Fleiss lohnt sich und zeigt sich direkt in eurem wachsenden Können. Weiter so, ich bin stolz auf euch!!!



Ansonsten gibt es nicht viel zu sagen. Es macht mir mega Spass, euch mein Trial-Wissen weiter geben zu können und ich freue mich jedes Mal auf den Mittwoch!